

Vorlage Nr. 113/2012

KSV: 13.06.2012

GR: 27.06.2012

Eigenbetrieb



der Stadt Rottweil

Jahresabschluss

2011

Inhaltsverzeichnis	Seite
* Vorbemerkung	2
* Lagebericht	4
* Vermögens-/Finanz- und Ertragslage	5
* Anhang	8
* Bilanz	13
* Gewinn- und Verlustrechnung Ist-/Plan-Vergleich 2011	14
* Gewinn- und Verlustrechnung Vergleich mit Vorjahr	15
* Anlagenspiegel	16
* Fördernachweis öffentlicher Förderung	17
* Fördernachweis nicht öffentl. Förderung	18
* Verbindlichkeitsspiegel	19
* Erläuterung Aktiva	20
* Erläuterung Passiva	23
* Erläuterung Gewinn- und Verlustrechnung	26

1. Vorbemerkung

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen des Jahresabschlusses bilden das Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg (EiGB) in der Fassung vom 19.07.1999 (GBL 292 ff), die Eigenbetriebsverordnung (EiBVO) in der Fassung vom 17.12.1992 (GBL S 776 ff) und die Pflegebuchführungsverordnung vom 22.11.1995; geändert durch das Euro - Einführungsgesetz (EuroEG) vom 09.06.1998. Seit dem 01.01.2010 muß das Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG), das in einigen Bereichen das Handelsgesetz (HGB) ersetzt, zwingend angewandt werden.

Nach der Eigenbetriebsverordnung und der Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen hat ein Eigenbetrieb bzw. eine vollstationäre Pflegeeinrichtung seit 01.01.1997 ihre Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung zu führen.

1.2 Pflegesätze

Die Pflegesätze im Jahr 2011 sehen wie folgt aus:

Kostenbestandteile	Gültige Pflegesätze ab dem 01.01.2011
Pflegeklasse 1	51,95
Pflegeklasse 2	67,40
Pflegeklasse 3	86,80
Pflegeklasse 3 Härtefälle	97,16
Unterkunft	11,95
Verpflegung	9,75
Verpflegung mit Sondenernährung	6,25
Investitionskostenanteil	8,42

In der Pflegevergütung ist ein Aufstockungsbetrag von 0,90 Euro zur Umsetzung der Altenpflegeausgleichsverordnung (AltPflAusglVO) eingerechnet.

1.3. Wirtschaftsjahr - Jahresabschluss

Das Wirtschaftsjahr für den Eigenbetrieb Spital der Stadt Rottweil entspricht dem Haushaltsjahr für die Stadt.

1.4. Abwicklung der Kassengeschäfte

Die Abwicklung der Kassengeschäfte werden durch eine selbständige Kasse abgewickelt.

2. Lagebericht

2.1. Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsplan 2011 wurde ein Verlust von 450.000 EUR geplant. Das Jahresergebnis von 2011 weist einen Verlust von 521.607,09 EUR aus. Das schlechtere Ergebnis ist im Wesentlichen wie folgt zu erklären:

Einnahmen

Im Jahre 2011 wurden im Wirtschaftsplan mit Umsatzerlöse aus Pflegeerträgen in Höhe von rd. kalkuliert.	3.664.000 €
Durch eine konstante Belegung konnten die Umsatzerlöse aus Pflegeerträgen von rd. bei 39.033 Berechnungstagen fast erreicht werden.	3.654.000 €
Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen konnte der Planansatz durch den Wegfall von Zuschüssen (Zivi, und Arbeitsamt) in Höhe von nicht erreicht werden.	28.000 €
Die außerordentlichen Erträge stiegen gegenüber dem Planansatz um rd. die sich aus Rückvergütungen des KVJS (Ausbildungsvergütung) für die Jahre 2006 - 2009 ergeben.	34.000 €

Ausgaben

Durch das in Krafttreten des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), das seit dem 01.01.2010 zwingend angewandt werden muss, sowie einem zu niedrigen Planansatz bei den Personalaufwendungen entstanden Mehrausgaben für Pensionsrückstellung und Gehälter in Höhe von rd.	80.000 €
Um die Versorgung der Bewohner mit Essen zu gewährleisten, wurde mit der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH ein Versorgungsvertrag in 2010 über die Speisenbelieferung abgeschlossen. Da der benötigte Aufwand für Lebensmittel und bezogene Essenslieferungen für 2011 nicht genau errechnet werden konnte, wurde der Planansatz für den Materialaufwand um rd. zu niedrig angesetzt.	95.000 €
Die geplanten Instandhaltungskosten wurden im Jahr 2011 mit rd. unterschritten. Es handelt sich hierbei um Gebäudeinstandhaltungen.	115.000 €
Die außerordentliche Aufwendungen erhöhten sich um rd. gegenüber dem Planansatz	7.000 €

2.2 Kassenlage

Die Zahlungsbereitschaft des EB Spital war während des gesamten Wirtschaftsjahres gewährleistet. Kassenkredite zur Gewährleistung der Liquidität mussten nicht aufgenommen werden. Nicht benötigte Mittel wurden ertragsbringend angelegt.

2.3 Prognose

Ohne eine höhere Auslastung, was wegen der örtlichen Hausbeschaffenheit nicht möglich ist, und bei gleichbleibenden Kosten führt dies verstärkt zum Abbau von liquiden Mittel. Voraussichtlich müssen in der zweiten Jahreshälfte 2012 Kassenkredite in Anspruch genommen werden.

3. Vermögens- und Finanzlage

3.1 Bilanzstruktur

In der nachstehenden Übersicht sind die Bilanzzahlen zum 31.12.11 zu Gruppen zusammengefasst und die Zahlen vom Vorjahr gegenübergestellt.

<u>AKTIVA</u>	<u>2011 T-Euro</u>	<u>2010 T-Euro</u>	<u>2011 %</u>	<u>2010 %</u>	<u>Veränderung T - Euro</u>
Anlagevermögen *	3.299	3.431	85,55	75,18	-132
Vorräte	9	6	0,23	0,13	3
Forderungen	197	222	5,11	4,86	-25
Forderungen an Träger	0	0	0,00	0,00	0
Liquide Mittel	340	897	8,82	19,65	-557
Abgrenzungen	11	8	0,29	0,18	3
	<u>3.856</u>	<u>4.564</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>-708</u>
<u>PASSIVA</u>	<u>2011 T - Euro</u>	<u>2010 T - Euro</u>	<u>2011 %</u>	<u>2010 %</u>	<u>Veränderung T - Euro</u>
<u>langfristige Mittel</u>					
Eigenkapital	1.087	1.609	28,19	35,25	-522
Träger	0	0	0,00	0,00	0
Kreditinstitute	1.976	2.061	51,24	45,16	-85
<u>kurz- und mittel- fristige Mittel</u>					
Rückstellungen	704	808	18,26	17,70	-104
Verbindlichkeiten	88	82	2,28	1,80	6
Rechnungsabgrenzung	1	4	0,03	0,09	-3
	<u>3.856</u>	<u>4.564</u>	<u>100,00</u>	<u>100,00</u>	<u>-708</u>

* Saldiert mit Sonderposten aus öffentlicher/nicht öffentlicher Förderung für Investitionen

3.2 Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach erfolgsanalytischen Gesichtspunkten um-
gegliedert und den entsprechenden Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt.

	2011	2010	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	<u>T - Euro</u>	<u>T - Euro</u>	<u>T - Euro</u>
Pflegeerträge	3.642	3.590	52
Zusatzleistungen	12	13	-1
sonstige betriebliche Erträge	126	181	-55
Summe	3.780	3.784	-4
Personalaufwand	-3.130	-3.128	-2
Materialaufwand	-671	-575	-96
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-156	-154	-2
Steuern, Abgaben, Versicherung	-29	-39	10
Sachaufwand Hilfs- und Nebenbetriebe	-20	-40	20
Miete, Pacht, Leasing	-1	-4	3
Erträge Auflösung Sonderposten	33	33	0
Abschreibungen	-180	-181	1
Instandhaltungen	-80	-75	-5
Zinserträge	9	13	-4
Zinsaufwendungen	-105	-125	20
Betriebsgewinn	-550	-491	-59
a.o. Aufwendungen	-6	-176	170
a.o. Erträge	35	4	31
weitere Erträge	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-521	-663	142

3.3 Erläuterung Ertragslage

Nachfolgende Zahlen betreffen das aktuelle Ergebnis, Vergleiche wurde mit dem Vorjahresergebnis gezogen.

3.3.1 Pflegeerträge

Die durchschnittliche Auslastung lag im Jahr 2011 bei rd. 88 %. Da die Auslastung im Vergleich zu Vorjahr konstant geblieben ist, sind die Pflegeerträge zum Vorjahr nur leicht gestiegen.

3.3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden ca. 23.000 EUR weniger Zuschüsse (Wegfall der Zivis) und ca. 26.000 EUR weniger Essen an Dritte zum Vorjahr erwirtschaftet.

3.3.3 Personalaufwand

Im Personalbereich sind die Lohnkosten zu den Lohnkosten 2011 konstant geblieben.

3.3.4 a.o. Erträge

beinhaltet vor allem Spenden, Einnahme aus bereits abgeschriebene Forderungen und periodenfremde Erträge die vor allem Erstattungen für Ausbildungsvergütungen aus den Jahren 2006 - 2009 beinhalten.

3.3.5 a.o. Aufwendungen

beinhaltet die periodenfremde Aufwendungen, diese setzten sich aus Betriebsarztkosten 2010, div. kleineren Aufwendungen für Fahrtkosten, Telefonanzeigen aus dem Jahre 2010 zusammen.

3.3.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Durch das neue BilMoG müssen Pensionsrückstellungen zukünftig auf- bzw. abgezinst werden. Dies führte beim Jahresabschluss 2011 zu einer Aufzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 25.930,00 EUR. Bei den Altersteilzeitrückstellungen wurde wegen der kurzen Laufzeiten auf eine Abzinsung nach BilMoG gemäß Art. 67 I EGHGB verzichtet.

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Die Stadt betreibt als Eigenbetrieb (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) ein Altenpflegeheim mit rd. 120 Plätzen. In 2011 waren **56 Vollzeit-** und rund **50 Teilzeitkräfte** beschäftigt. In den Vollzeitkräften sind durchschnittlich 12 Schüler/innen, Praktikant/innen, bei den Teilzeitkräfte sind 6 Aushilfen eingerechnet.

Für die Bilanzierung und Bewertung maßgeblich ist die PBV (Pflegebuchführungsverordnung). Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach § 265 HGB erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Wirtschaftsgüter und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu den in der Bilanz zum 01.01.2011 angesetzten Werten abzügl. planmäßiger Abschreibung bewertet.

Die Abschreibungen auf den Altbestand und auf die Neuzugänge werden linear vorgenommen. Der Abschreibungsdauer liegen die steuerlich zulässigen Sätze zugrunde.

Die Gebäudeabschreibung wurde mit 2 % auf die historischen Herstellungskosten angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Für Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zuganges ein Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG gebildet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips des Umlaufvermögens bewertet.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Geldmittel sind mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt weniger als ein Jahr.

Ausfallrisiken sind durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungen aufgelöst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtung erfolgt unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeit (Richttafel Heubeck 2005 G) nach der PUC Methode. Es wurde ein Rechnungszins von 5,14 % sowie ein Gehalts- und Rententrend von 2,25 % zugrunde gelegt. Es kam dadurch zu einer Zuführung in Höhe von 41.868,00 EUR der Pensionsrückstellungen. Bei den restlichen Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen, berücksichtigt.

Bei den sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurde vom Wahlrecht nach Art. 67 Abs. 1 Satz 3 EGHGB Gebrauch gemacht.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 3.642 TEUR und umfassen die Pflegeleistungen, Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskost.pauschale.

Die Aufwendungen und Erträge sind auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

IV. Zusammenfassung

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage. Ergänzende Angaben sind dazu im Rahmen des Anhangs nicht erforderlich.

III. Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

In der Anlage werden gemäss § 4 Abs. 1 Ziffer 3 PBV die erforderlichen Anlagen- und Fördernachweise dargestellt.

2. Sonderposten aus öffentlichen/nicht öffentlichen Investitionen

Der Ausweis betrifft z. T. die vor dem 01.01.1996 erhaltenen Zuschüsse, die den im Anlagevermögen ausgewiesenen Wirtschaftsgütern zuzuordnen sind. Dies sind im wesentlichen 10 Zuschüsse aus den Jahren 1980 bis 1992 und 2 Zuschüsse aus den Jahren 1998 - 1999 für Gebäudeanbauten und Gebäudeumbau-maßnahmen.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten :

- Prüfung durch die GPA / Leistungszulage	42.000,00 €
- Rückstellung für Pensionen	545.355,00 €
- Rückstellung für Altersteilzeit	89.155,00 €
- Urlaubsrückstellungen	26.802,00 €
- Beratungskosten	700,00 €

4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen wurden auf den Bilanzstichtag abgegrenzt und mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

I V. Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten der Gewinn und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von rd. 3.642.038 EUR wurden aus der Betreuung der in unserem Haus untergebrachten Senioren/innen erwirtschaftet. Im Berichtsjahr wurden von 120 vereinbarten Pflegeplätzen eine Auslastung von 88 % erzielt.

2. Erträge aus Zusatzleistungen

Hierbei handelt es sich um Erträge, die mit den Heimbewohnern extra abgerechnet werden. Es handelt sich um Telefonbenutzung, Wäschezeichen u. Hygieneartikel.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im wesentlichen:

Erlöse Verkauf Essen / Cafeteria	5.600,00 €
Personalkostenerstattungen	21.600,00 €
Stromverkauf	6.800,00 €
Zuweisg. u. Zuschüsse z. Betriebskosten (z.B.Ausbildungsumlage)	82.600,00 €
Skontoerträge	4.200,00 €

Die Differenz zwischen Planansatz 2011 und Jahresabschluss 2011 ist überwiegend auf weniger Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten (Arbeitsamt-, KVJS) zurückzuführen.

4. Personalkosten

Die Personalstruktur wurde der Belegung angepasst. Die Planzahlen für 2011 konnten in weiten Teilen eingehalten werden.

5. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Hier wird der an die Stadt Rottweil zu leistende Betrag für die Erstellung von Lohnabrechnungen und Abwicklung der Personalverwaltung, sowie die Bestellung eines Heimleiters und die Abwicklung der Buchhaltung durch das Vinzenz von Paul Hospital gGmbH ausgewiesen.

6. Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf

Die Differenz im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf zwischen Planansatz und Jahresabschluss 2011 beträgt rd. 100.000 EUR. Die Differenz setzt sich überwiegend wie folgt zusammen:

Essenslieferungen durch Fremdbetriebe 42.000 EUR

Med. u. Pflegerischer Sachbedarf 10.000 EUR

Wäschebeschaffung, Wäschereinigung 9.000 EUR

Zentrale Dienstleistungen 7.000 EUR

Repräsentationsaufwand 3.000 EUR

Fernsprechkosten 1.000 EUR

7. Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetrieb

Durch den Wegfall der Mittagessen an Dritte haben sich die Sachaufwendungen für die Cafeteria um rund 6.000 EUR verringert.

8. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

Die wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen sind:

Instandhaltung / Wartung Gebäude	rd.	33.000,00 €
Instandhaltung technische Anlagen	rd.	3.000,00 €
Wartung technische Anlagen	rd.	13.000,00 €
Instandhaltung / Wartung Einrichtung	rd.	31.000,00 €

Die im Planansatz 2011 ausgewiesenen 195.000 EUR weichen von den tatsächlichen Kosten um rd. 115.000 EUR ab, da die Instandhaltungen bezüglich des Brandschutzes in 2012 vorgenommen werden.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen bzw. Erträge

Da die Geldmittel erheblich abgenommen haben, konnten keine Gelder mehr langfristig angelegt werden, wodurch die geplanten Zinsen nicht erreicht wurden. Die Zinsaufwendungen enthalten rd. 26.000 EUR aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen.

10. Außerordentliche Erträge

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Erträge die sich überwiegend aus Erstattungen für Betriebskosten des KVJS aus den Jahren 2006 - 2009 handelt.

11. Außerordentliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um periodenfremde Aufwendungen die zum größten Teil aus Kosten für den Betriebsarzt des Jahres 2010 besteht.

Bilanz zum 31.12.2011

Bilanzpositionen	31.12.2011		31.12.2010		Bilanzpositionen	31.12.2011		31.12.2010	
	EURO	EURO	EURO	EURO		EURO	EURO	EURO	EURO
A K T I V A					P A S S I V A				
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.371,19		2.086,60	I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00		250.000,00	
II. <u>Sachanlagevermögen</u>					II. Kapitalrücklagen	1.358.713,77		2.022.065,41	
1. Grundstücke und Betriebsbauten	4.233.909,60		4.347.165,60		III. Jahresfehlbetrag	<u>-521.607,09</u>	1.087.106,68	<u>-663.351,64</u>	1.608.713,77
2. technische Anlagen	23.008,71		42.663,30		B. Sonderposten				
3. Einrichtungen und Ausstattungen	159.497,58		187.802,48		1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.119.667,54	1.119.667,54	1.152.598,94	1.152.598,94
4. Fahrzeuge	<u>969,57</u>	4.417.385,46	<u>3.878,29</u>	4.581.509,67	C. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Sonstige Rückstellungen	158.657,00		303.936,86	
I. <u>Vorräte</u>					2. Pensionsrückstellungen	<u>545.355,00</u>	704.012,00	<u>503.487,00</u>	807.423,86
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		9.209,19		5.696,79	D. Verbindlichkeiten				
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.432,16		64.856,33	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.327,77		211.553,24		2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			2.060.510,30	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.374,58</u>	196.702,35	<u>10.005,68</u>	221.558,92	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	2.064.125,78	<u>17.265,66</u>	2.142.632,29
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		339.981,40		896.673,38	E. Passive Rechnungsabgrenzung		571,49		3.848,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.833,90		7.691,55					
		4.975.483,49		5.715.216,91			4.975.483,49		5.715.216,91

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.11- 31.12.11
Ist-Plan-Vergleich 2011**

	Jahresabschluss 2011 Euro		Jahresabschluss 2011 Euro		Planansatz 2011 Euro		Planansatz 2011 Euro		Differenz Ergebnis/Plan	
01.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege - VG		2.457.607,95		2.476.500,00		2.476.500,00		-18.892,05	
02.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		855.772,62		848.600,00		848.600,00		7.172,62	
03.	Erträge aus Zusatzleistungen		12.248,01		12.900,00		12.900,00		-651,99	
04.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		328.657,86		325.800,00		325.800,00		2.857,86	
05.	sonstige betriebliche Erträge		+		125.616,57		153.600,00		-27.983,43	
06.	Personalaufwand									
	a)	Löhne und Gehälter	./.	2.382.086,89	./.	2.293.600,00	./.	2.293.600,00	88.486,89	
	b)	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	./.	<u>747.571,29</u>	./.	<u>755.900,00</u>	./.	3.049.500,00	-8.328,71	80.158,18
07.	Materialaufwand									
	a)	Lebensmittel	./.	113.274,93	./.	60.000,00	./.	60.000,00	53.274,93	
	b)	Aufwand Zusatzleistungen	./.	4.961,50	./.	15.000,00	./.	15.000,00	-10.038,50	
	c)	Wasser, Energie, Brennstoffe	./.	142.424,89	./.	140.000,00	./.	140.000,00	2.424,89	
	d)	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	./.	<u>410.363,04</u>	./.	<u>355.900,00</u>	./.	570.900,00	54.463,04	100.124,36
08.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		./.	155.934,36	./.	149.000,00	./.	149.000,00	6.934,36	
09.	Steuern, Abgaben und Versicherungen		./.	28.960,07	./.	39.600,00	./.	39.600,00	-10.639,93	
10.	Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe		./.	19.767,97	./.	25.500,00	./.	25.500,00	-5.732,03	
11.	Miete, Pacht, Leasing		./.	1.437,53	./.	5.300,00	./.	5.300,00	-3.862,47	
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		+	32.931,40	+	33.200,00	+	33.200,00	-268,60	
13.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		./.	178.698,28	./.	183.000,00	./.	183.000,00	-4.301,72	
14.	Abschreibungen auf Forderungen		./.	587,60	./.	0,00	./.	0,00	587,60	
15.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		./.	80.448,13	./.	195.500,00	./.	195.500,00	-115.051,87	
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen		./.	0,00	./.	3.500,00	./.	3.500,00	-3.500,00	
17.	Zinsen und ähnliche Erträge		+	9.135,53	+	18.000,00	+	18.000,00	-8.864,47	
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		./.	<u>105.398,42</u>	./.	<u>96.800,00</u>	./.	<u>96.800,00</u>	<u>8.598,42</u>	
19.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-549.944,96		-450.000,00		-450.000,00	-99.944,96	
20.	Außerordentliche Erträge		+	34.398,02	+	0,00	+	0,00	34.398,02	
21.	Außerordentliche Aufwendungen		./.	6.546,15	./.	0,00	./.	0,00	6.546,15	
22.	weitere Erträge		+	<u>486,00</u>	+	<u>0,00</u>	+	<u>0,00</u>	<u>486,00</u>	
23.	Jahresfehlbetrag			-521.607,09		-450.000,00		-450.000,00	-71.607,09	

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.11- 31.12.11
Vergleich 2011 mit Vorjahr 2010**

		Jahresabschluss 2011 Euro	Jahresabschluss 2011 Euro	Vorjahr 2010 Euro	Vorjahr 2010 Euro	Differenz 2011/2010
01.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege - VG		2.457.607,95		2.438.835,09	18.772,86
02.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		855.772,62		825.715,04	30.057,58
03.	Erträge aus Zusatzleistungen		12.248,01		13.132,20	-884,19
04.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		328.657,86		325.306,70	3.351,16
05.	sonstige betriebliche Erträge	+	125.616,57	+	181.280,27	-55.663,70
06.	Personalaufwand					
	a) Löhne und Gehälter	./.	2.382.086,89	./.	2.398.834,09	-16.747,20
	b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	./.	<u>747.571,29</u>	./.	<u>728.817,48</u>	18.753,81
			./.		./.	2.006,61
07.	Materialaufwand					
	a) Lebensmittel	./.	113.274,93	./.	116.627,42	-3.352,49
	b) Aufwand Zusatzleistungen	./.	4.961,50	./.	6.672,28	-1.710,78
	c) Wasser, Energie, Brennstoffe	./.	142.424,89	./.	135.869,68	6.555,21
	d) Wirtschafts- und Verwaltungsbed.	./.	<u>410.363,04</u>	./.	<u>316.004,96</u>	94.358,08
			671.024,36		575.174,34	95.850,02
08.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	./.	155.934,36	./.	153.500,68	2.433,68
09.	Steuern, Abgaben und Versicherungen	./.	28.960,07	./.	39.436,76	-10.476,69
10.	Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe	./.	19.767,97	./.	40.223,48	-20.455,51
11.	Miete, Pacht, Leasing	./.	1.437,53	./.	4.141,04	-2.703,51
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	+	32.931,40	+	33.065,40	0,00
13.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	./.	178.698,28	./.	182.159,31	-3.461,03
14.	Abschreibungen auf Forderungen	./.	587,60	./.	2.721,99	-2.134,39
15.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	./.	80.448,13	./.	75.161,04	5.287,09
16.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	./.	0,00	./.	0,00	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Erträge	+	9.135,53	+	13.353,35	-4.217,82
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	./.	<u>105.398,42</u>	./.	<u>124.704,94</u>	-19.306,52
19.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-549.944,96		-494.187,10	-55.623,86
20.	Außerordentliche Erträge	+	34.398,02	+	3.973,31	30.424,71
21.	Außerordentliche Aufwendungen	./.	6.546,15	./.	173.137,85	-166.591,70
22.	weitere Erträge	+	<u>486,00</u>	+	<u>0,00</u>	486,00
23.	Jahresüberschuss		-521.607,09		-663.351,64	141.878,55

Anlagenspiegel 31.12.2011

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten per 31.12.2010 Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro	Kumulierte AK/HK Endstand per 31.12.2011 Euro	kumulierte Abschreibungen Anfangsbestand per 31.12.2010 Euro	Abschreibungen im Geschäftsjahr Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreibungen im Geschäftsjahr Euro	Entnahme für Abgänge Euro	kumulierte Abschreibungen per 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Anlage im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.765,49	0,00	0,00	0,00	30.765,49	28.678,89	715,41	0,00	0,00	0,00	29.394,30	1.371,19	2.086,60
Sachanlagen													
Grundstücke und Bauten	6.021.339,58	0,00	0,00	0,00	6.021.339,58	1.674.173,98	113.256,00	0,00	0,00	0,00	1.787.429,98	4.233.909,60	4.347.165,60
technische Anlagen und Maschinen	264.783,43	0,00	0,00	0,00	264.783,43	222.120,13	19.654,59	0,00	0,00	0,00	241.774,72	23.008,71	42.663,30
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.010.312,60	13.858,66	0,00	0,00	1.024.171,26	822.510,12	42.163,56	0,00	0,00	0,00	864.673,68	159.497,58	187.802,48
PKW	29.402,73	0,00	0,00	0,00	29.402,73	25.524,44	2.908,72	0,00	0,00	0,00	28.433,16	969,57	3.878,29
Summe	7.356.603,83	13.858,66	0,00	0,00	7.370.462,49	2.773.007,56	178.698,28	0,00	0,00	0,00	2.951.705,84	4.418.756,65	4.583.596,27

*Die GW's wurden mit ihren Historischen Anschaffungskosten und Abschreibungen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit eingerechnet und somit nicht mehr als seperater Posten aufgeführt!

Föndernachweis durch öffentliche Förderung per 31.12.2011

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten per 31.12.2010 Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro	Kumulierte AK/HK Endstand per 31.12.2011 Euro	kumulierte Abschreibungen Anfangsbestand per 31.12.2010 Euro	Abschreibungen im Geschäftsjahr Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreibungen im Geschäftsjahr Euro	Entnahme für Abgänge Euro	kumulierte Abschreibungen per 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13
Anlagenspiegel													
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen													
Grundstücke und Bauten sonstige	1.638.675,10	0,00	0,00	0,00	1.638.675,10	486.076,16	32.931,40	0,00	0,00	0,00	519.007,56	1.119.667,54	1.152.598,94
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.638.675,10	0,00	0,00	0,00	1.638.675,10	486.076,16	32.931,40	0,00	0,00	0,00	519.007,56	1.119.667,54	1.152.598,94

Fö r d e r n a c h w e i s d u r c h F ö r d e r u n g D r i t t e r p e r 3 1 . 1 2 . 2 0 1 1

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte Anschaffungs- und Herstellungskosten per 31.12.2010 Euro	Zugänge Euro	Umbuchungen Euro	Abgänge Euro	Kumulierte AK/HK Endstand per 31.12.2011 Euro	kumulierte Abschreibungen Anfangsbestand per 31.12.2010 Euro	Abschreibungen im Geschäftsjahr Euro	Umbuchungen Euro	Zuschreibungen im Geschäftsjahr Euro	Entnahme für Abgänge Euro	kumulierte Abschreibungen per 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	13
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen													
Grundstücke und Bauten sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.333,43	0,00	0,00	0,00	4.333,43	4.333,43	0,00	0,00	0,00	0,00	4.333,43	0,00	0,00
PKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	4.333,43	0,00	0,00	0,00	4.333,43	4.333,43	0,00	0,00	0,00	0,00	4.333,43	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel 2011

	Insgesamt Euro	bis ein Jahr Euro	bis 5 Jahre Euro	über 5 Jahre Euro
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.975.693,62	0,00	0,00	1.975.693,62
II. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	88.432,16	88.432,16	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten gegenüber Träger	0,00	0,00	0,00	0,00
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	2.064.125,78	88.432,16	0,00	1.975.693,62

Erläuterungsteil

AKTIVA

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A. Anlagevermögen	4.418.756,65	4.583.596,27
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	1.371,19	2.086,60
II. <u>Sachanlagen</u>	4.417.385,46	4.581.509,67
1. Grundstücke und Betriebsbauten	4.233.909,60	4.347.165,60
a. Boden	383.205,60	383.205,60
b. Gebäude Nr. 56/58	2.834.433,62	2.917.799,31
c. Zwischenbau	125.669,66	129.365,83
d. Konviktgasse	796.841,94	820.278,47
e. Außenanlage	93.758,78	96.516,39
	<hr/>	<hr/>
	4.233.909,60	4.347.165,60
2. Technische Anlagen	23.008,71	42.663,30
Küche, Wäscherei	0,00	10.699,77
Lastenaufzüge	0,00	2.728,80
BHKW	22.640,80	27.492,40
Rufanlagen / Telefon	367,91	1.742,33
	<hr/>	<hr/>
	23.008,71	42.663,30
3. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	159.497,58	187.802,48
Wirtschaftsbedarf (Mobilar, Hausw.Einr., Werkstatt)	59.545,14	65.491,87
Medizinische und therapeutische Gegenstände	41.796,80	49.141,90
Büroeinrichtung/EDV	15.053,01	19.217,48
GWG Sammelposten	43.102,63	53.951,23
	<hr/>	<hr/>
	159.497,58	187.802,48

Abschreibung wird linear vorgenommen.

	31.12.2011 <u>Euro</u>	31.12.2010 <u>Euro</u>
4. Fahrzeuge	969,57	3.878,29

Die Abschreibung wird linear über die Nutzungsdauer vorgenommen.

B. Umlaufvermögen	545.892,94	1.123.929,09
I. <u>Vorräte</u>	9.209,19	5.696,79
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	196.702,35	221.558,92
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.327,77	211.553,24
Ausgleich erfolgt im Januar/Februar/März 2012		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.374,58	10.005,68
KVJS Stuttgart, Stadt Rottweil	1.436,22	4.766,89
Sonstiges	4.938,36	5.238,79
	<hr/> 6.374,58	<hr/> 10.005,68
IV. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks</u>	339.981,40	896.673,38

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
C. Rechnungsabgrenzung	10.833,90	7.691,55
KfZ - Versicherungen 2012	869,59	966,60
Gebäudebrandversicherung 2012	4.805,33	4.683,70
Feuer-/Betriebsunterbrechnungsversicherung 2012	1.718,22	1.734,81
Fortbildungen / Seminare 2012	3.065,00	175,92
Kabelanschluss 2012	375,76	130,52
	<hr/>	<hr/>
	10.833,90	7.691,55
	<hr/>	<hr/>
Gesamtsumme Aktiva	4.975.483,49	5.715.216,91

PASSIVA

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
A. Eigenkapital	1.087.106,68	1.608.713,77
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	250.000,00	250.000,00
II. <u>Kapitalrücklagen</u>	1.358.713,77	2.022.065,41
Gewinnrücklagen	677.103,41	1.340.455,05
Kapitalrücklagen	511.291,88	511.291,88
Zweckgebundene Rücklagen	126.964,00	126.964,00
sonstige Kapitalrücklagen	43.354,48	43.354,48
	<hr/>	
	1.358.713,77	2.022.065,41
III. <u>Jahresfehlbetrag</u>	-521.607,09	-663.351,64
B. Sonderposten		
<u>Sonderposten aus öffentlichen/ nicht öffentlichen</u> <u>Fördermittel für Investitionen</u>	1.119.667,54	1.152.598,94

Der Stand per 31.12.2011:

Zuschüsse	01.01.2011	Auflösung	31.12.2011
Land 1980	48.961,36	1.398,89	47.562,47
Land 1983	16.034,09	458,12	15.575,97
Land 1983	22.518,76	643,39	21.875,37
Land 1985	63.649,73	1.818,56	61.831,17
Land 1985	20.169,67	576,28	19.593,39
Land 1986	66.427,00	1.897,92	64.529,08
Land 1989	473.462,36	13.527,49	459.934,87
Landkreis 1985	26.842,80	766,94	26.075,86
Landkreis 1992	312.364,59	8.924,70	303.439,89
Land 1994/1996	16.787,71	479,65	16.308,06
Haus Anna Stadt	14.492,39	414,07	14.078,32
Haus Anna Land	70.888,48	2.025,39	68.863,09
Summe	1.152.598,94	32.931,40	1.119.667,54

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
C. <u>Rückstellungen</u>	704.012,00	807.423,86
<u>1. Rückstellungen</u>	158.657,00	303.936,86
Rückstellungen für Abschluss und Prüfung / GPA /Leistungszulage	42.700,00	36.300,00
Rückstellung für Altersteilzeit	89.155,00	200.045,86
Urlaubsrückstellung	26.802,00	67.591,00
	<hr/>	<hr/>
	158.657,00	303.936,86
<u>2. Rückstellungen für Pensionen</u>	545.355,00	503.487,00
Die Erhöhung der Rückstellung erfolgte gemäß dem Gutachten des Sachverständigenbüro AON Hewitt, Stuttgart, vom 11.02.2011 - Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC Methode) unter den gesetzlichen Grundlagen des neuen BilMoG Gesetzes.		
D. <u>Verbindlichkeiten</u>	2.064.125,78	2.142.632,29
<u>1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</u>	88.432,16	64.856,33
<u>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	1.975.693,62	2.060.510,30
KVJS Stuttgart 7111004008	5.181,47	6.121,49
Norddeutsche Landesbank 2535800006	688.022,83	727.342,21
Kreissparkasse Rottweil 6008020	555.673,58	574.738,79
Landesbank Baden-Württemberg 604 099 444	726.815,74	752.307,81
	<hr/>	<hr/>
	1.975.693,62	2.060.510,30

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
4. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	0,00	17.265,66
Abgrenzung Zinsen	0,00	17.265,66
Vorauszahlungen Sozialämter/Rentenkassen	0,00	0,00
Sonstiges	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>
	0,00	17.265,66
E. Rechnungsabgrenzung	571,49	3.848,05
	<hr/>	<hr/>
Gesamtsumme Passiva	4.975.483,49	5.715.216,91

**Erläuterung zu den einzelnen Positionen
der Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2011 - 31.12.2011**

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. <u>Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gem. Pflege - VG</u>	3.642.038,43	3.589.856,83
a. <u>Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen</u>	2.457.607,95	2.438.835,09
b. <u>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</u>	855.772,62	825.715,04
c. <u>Erträge aus gesonderter Berechnung</u>	328.657,86	325.306,70
2. <u>Erträge aus Zusatzleistungen</u>	12.248,01	13.132,20
* Wäschezeichen, Hygieneartikel usw.	12.248,01	13.092,23
* Erträge Telefon nicht Mitarbeiter	0,00	39,97
	<hr/> 12.248,01	<hr/> 13.132,20
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	125.616,57	181.280,27
* Stromverkauf	6.838,97	7.542,77
* Erlöse Verkauf Essen/Erlöse Cafeteria	5.591,92	48.002,09
* Personalkostenerstattung	21.558,96	6.533,34
* Zuschüsse KVJS, Arbeitsamt	82.604,41	111.308,72
* Sonstiges	9.022,31	7.893,35
	<hr/> 125.616,57	<hr/> 181.280,27
4. <u>Personalaufwand</u>	3.129.658,18	3.127.651,57
a) <u>Löhne und Gehälter</u>	2.382.086,89	2.398.834,09
* Löhne und Gehälter	2.382.086,89	2.398.834,09
* Ablastung an Träger	0,00	0,00
	<hr/> 2.382.086,89	<hr/> 2.398.834,09
b) <u>Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen</u>	747.571,29	728.817,48

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
5. <u>Materialaufwand</u>	671.024,36	575.174,34
<u>a) Lebensmittel</u>	113.274,93	116.627,42
<u>b) Aufwendungen für Zusatzleistungen</u>	4.961,50	6.672,28
<u>c) Wasser, Energie, Brennstoffe</u>	142.424,89	135.869,68
* Wasser und Abwasser	23.970,06	25.383,72
* Strom	27.902,71	24.317,27
* Wärmegas/Kochgas	90.552,12	86.168,69
	<hr/> 142.424,89	<hr/> 135.869,68
<u>d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf</u>	410.363,04	316.004,96
darauf entfallen im wesentlichen:		
* Reinigungs- und Desinfektionsmittel	17.292,63	15.455,89
* Wäschereinigung u. Wäschebeschaffung	24.633,82	23.823,19
* Hausverbrauchsmaterial / Sonstiger Wirtsch.bed.	19.243,89	29.596,69
* Speiseversorgung und andere Leistg. durch Dritte (Vorjahreswert umfasst nur ein halbes Jahr)	240.260,63	122.593,90
* Treibstoffe und Schmiermittel	2.483,53	1.985,07
* Büromaterial	6.705,21	5.874,14
* Bankgebühren/Porto	2.722,86	2.585,50
* Fernspreckgebühren	6.188,10	5.156,19
* Fachliteratur	2.152,54	2.389,02
* Beiträge an Organisationen	3.284,16	3.411,35
* Softwarepflege	3.367,22	4.045,40
* Windeln und Saugunterlagen u. med. u. pfl. Bedarf	54.054,60	43.591,18
* Beratungskosten	17.116,09	48.785,54
	<hr/> 399.505,28	<hr/> 309.293,06
6. <u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>	155.934,36	153.500,68
7. <u>Steuern, Abgaben und Versicherungen</u>	28.960,07	39.436,76
darauf entfallen im wesentlichen:		
* Müllbeseitigung	13.057,20	14.329,37
* Unfallversicherung	0,00	9.006,84
* Leitungswasserversicherung	1.734,81	1.875,83
* Sonst. Versicherg. z. B. Feuer- / Betriebsunterb.	7.485,39	7.357,67
* Gebäudebrandversicherung	4.683,70	4.574,30
	<hr/> 28.960,07	<hr/> 39.436,76

	26.961,10	37.144,01
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
8. <u>Sachaufwand für Hilfs- und Nebenbetriebe</u>	19.767,97	40.223,48
* Lebensmittel Cafeteria	18.473,29	39.391,11
* Wirtschaftsbedarf Cafeteria	1.294,68	832,37
	<hr/>	<hr/>
	19.767,97	40.223,48
9. <u>Mieten, Pacht, Leasing</u>	1.437,53	4.141,04
10. <u>Erträge Auflösung Sonderposten</u>	32.931,40	33.065,40
11. <u>Abschreibungen auf Anlagenvermögen</u>	178.698,28	182.159,31
12. <u>Abschreibungen auf Forderungen</u>	587,60	2.721,99
13. <u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>	80.448,13	75.161,04
* Instandhaltung Gebäude/Außenanlage	33.011,04	20.554,75
* Instandhaltung technische Anlagen	3.010,79	289,11
* Wartung technische Anlagen	12.595,40	14.905,75
* Instandhaltung Einrichtungen	30.984,59	34.221,53
* Instandhaltung Fahrzeuge	0,00	365,94
* Reparaturmaterial allgemein	846,31	4.823,96
	<hr/>	<hr/>
	80.448,13	75.161,04
14. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>	9.135,53	13.353,35
* Zinsen Festgeld	3.289,29	9.667,76
* Zinsen Girokonto, Forderungen, Sparguthaben, Tagesgeld	5.846,24	3.685,59
	<hr/>	<hr/>
	9.135,53	13.353,35

15. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	105.398,42	124.704,94
	31.12.2011	31.12.2010
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
16. Ergebnis der gewöhnlichen <u>Geschäftstätigkeit</u>	-549.944,96	-494.187,10
17. <u>außerordentliche Erträge</u>	34.398,02	3.973,31
18. <u>außerordentliche Aufwendungen</u>	6.546,15	173.137,85
19. <u>weitere Erträge</u>	486,00	0,00
20. <u>Jahresfehlbetrag</u>	-521.607,09	-663.351,64

Versicherung

Aufstellung mit der Versicherung, dass sämtliche Vermögens- und Schuldenposten ordnungsgemäß erfasst sind.

Rottweil, den

**Betriebsleiter
Ralf Broß
Oberbürgermeister**